

Westfalenpost Menden, den 04.04.2020

Menden

Krisen-Hotline: Caritas hilft am Telefon

Berater sind werktags
zu erreichen

Menden. Der Corona-Virus stellt unser Leben auf den Kopf. Erdung verspricht ein telefonisches Beratungsangebot der Caritas.

Wir sollen das Haus nur noch für die wichtigsten Erledigungen verlassen und soziale Kontakte meiden. Viele Menschen haben Angst den Job zu verlieren, Freiberuflern und Selbstständigen bricht die Existenz weg, Eltern jonglieren zwischen Einkaufsmärkten und Home-Office. Kinderbetreuung wird zur Nervenprobe. Großeltern, die sonst gerne einspringen, sitzen nun zuhause. Viele Menschen fühlen sich unsicher, machen sich Sorgen oder es fällt ihnen „die Decke auf den Kopf“. Und genau jetzt, da viele Menschen verstärkt Rat und Unterstützung benötigen, müssen Beratungsstellen wie die der Caritas für den direkten persönlichen Publikumsverkehr schließen.

Klaus Ebbing von der Caritas führt aus: „Persönliche Freiheiten der Menschen untereinander sind extrem eingeschränkt und reglementiert. Familiäre Konflikte einerseits und Einsamkeit andererseits sind absehbar. In dieser außerordentlich kritischen Situation wollen wir den Menschen im Rahmen unserer Möglichkeiten trotzdem zielgenau das zur Verfügung stellen, was unsere Beraterinnen und Berater haben und können: Wir haben Zeit für die Menschen, wir haben Fachwissen und allgemeine Informationen. Und wir können zuhören, beraten und vermitteln. Wertvolle Ressourcen, die in einer Krisensituation gefragt sind. Deshalb richten wir eine Caritas-Krisen-Hotline ein. Es ist jedoch kein Angebot mit juristischer oder medizinischer Fachberatung. Wir wollen Kommunikation herstellen, Sorgen aufnehmen, beraten, informieren und unterstützen. Wir rechnen mit vielfältigen Fragen angesichts der krisenbedingten Veränderungen im Alltagsleben.“

 Die Hotline ist besetzt: Montag – Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Freitag 9 bis 12 Uhr. Die Nummern der Hotline lauten: ☎ 02373 / 3 999 784 (für Menden und Balve). Sämtliche Fachberatungsstellen und ZeitGESCHENK (Mobiler Kinder und Familienhospizdienst) sind weiterhin telefonisch und per E-Mail zu erreichen. Die ambulante Pflege der Sozialstationen ist weiterhin im Einsatz. Weitere Infos gibt es unter www.caritas-mk.deo, auf Facebook und Instagram.